

# Antrag

**Initiator\*innen:** Matthias Cosler

**Titel:** **Positionspapier: Neugestaltung des Beethovenplatzes Saarbrücken**

## Antragstext

**1 Positionspapier: Neugestaltung des  
2 Beethovenplatzes Saarbrücken - Für eine  
3 klimaresiliente und lebenswerte Innenstadt**

4 Der Beethovenplatz in Saarbrücken ist derzeit hauptsächlich ein großflächiger,  
5 versiegelter Parkplatz, der von Q-Park bewirtschaftet wird. In seiner jetzigen  
6 Form steht er symbolisch für eine veraltete städtebauliche Prioritätensetzung,  
7 die dem motorisierten Individualverkehr Vorrang vor Lebensqualität,  
8 Aufenthaltsqualität und Klimaresilienz einräumt. Der laufende Pachtvertrag mit  
9 Q-Park endet Ende 2028, wodurch eine umfassende Neugestaltung möglich wird.

10 Die angrenzenden Viertel – insbesondere das Nauwieser und das Mühenviertel –  
11 leiden unter einem Mangel an Erholungsflächen und Kühllinseln. Gleichzeitig  
12 befinden sich im Umkreis von 700 Metern mehr als 6.500 weitere Stellplätze, was  
13 den Parkplatz am Beethovenplatz aus verkehrlicher Sicht verzichtbar macht.

14 Der laufende Pachtvertrag mit Q-Park endet Ende 2028. Dies eröffnet das  
15 notwendige Zeitfenster, um jetzt die Weichen für eine zukunftsähnige  
16 Neugestaltung zu stellen.

**17 Unsere Vision: Eine grüne Oase für Menschen**

18 Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Saarbrücken-Mitte, fordern eine

19 grundlegende Neukonzeption des Beethovenplatzes als multifunktionale, inklusive,  
20 grüne Oase im Herzen der Stadt. Der Platz muss von einem Ort für Autos zu einem  
21 Ort für Menschen transformiert werden.

22 Die Umgestaltung bietet die einmalige Chance, ein Leuchtturmprojekt für  
23 klimaangepasste, nachhaltige Stadtentwicklung zu schaffen und gleichzeitig die  
24 Lebensqualität in der Innenstadt substanzIELL zu verbessern. Paris hat gezeigt,  
25 dass dadurch auch eine Belebung der Innenstädte mit überregionaler  
26 Anziehungskraft realisiert werden kann.

27 Unsere Vision ist ein Beethovenplatz als inklusive, grüne, lebendige und  
28 multifunktionale Begegnungsstätte für alle Bürger\*innen – unabhängig von Alter,  
29 Herkunft oder körperlichen Einschränkungen. Er soll als Modellprojekt für  
30 klimaresiliente Stadtgestaltung dienen und die soziale, ökologische und  
31 kulturelle Vielfalt unserer Stadt widerspiegeln.

## 32 **Unsere Forderungen für einen zukunftsfähigen Beethovenplatz**

33 Wir fordern daher die Landeshauptstadt auf, unmittelbar die notwendigen  
34 Planungsschritte einzuleiten, damit direkt nach Auslaufen des Pachtvertrags 2028  
35 mit dem Umbau begonnen werden kann.

36 Auf der Grundlage der nachfolgenden Planungsvorgaben soll ein offener  
37 städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben werden, der in der Wettbewerbsphase  
38 echte Bürger:innenbeteiligung der Stadtbewohner:innen und Stadtnutzer:innen  
39 (Anwohner, Gewerbetreibende, Interessensverbände etc.) ermöglicht. Den  
40 Bürger:innen soll im Rahmen des Verfahrens Rückkopplungsmöglichkeit zu den  
41 öffentlich präsentierten Zwischenständen der Entwerfer gegeben werden. Die  
42 Ergebnisse sollen nicht nur durch eine Jury prämiert werden, sondern parallel  
43 dazu auch durch ein Votum der Bürger:innen.

## 44 **Wir fordern folgende Rahmenbedingungen für die 45 Neugestaltung:**

46 1. **Konsequente Entsiegelung und Begrünung:** Der Platz muss großflächig  
47 entsiegelt und in eine „grüne Lunge“ der Innenstadt verwandelt werden. Die  
48 Umgestaltung muss nach den Prinzipien der Schwammstadt erfolgen, damit  
49 Regenwasser gesammelt werden, versickern und verdunsten kann. Dies kühlt  
50 das Stadtklima und entlastet die Kanalisation.

- 51           **2. Bäume schützen und ergänzen:** Der vorhandene Baumbestand ist soweit wie  
52           möglich zu erhalten. Er muss durch zusätzliche, klimaresiliente Arten  
53           ergänzt werden. Unvermeidbare Eingriffe müssen durch qualitativ  
54           hochwertigen Ersatz vor Ort kompensiert werden.
- 55           **3. Ganzheitliche Planung:** Die Neugestaltung muss über den eigentlichen  
56           Parkplatz hinausgehen und die umgebenden Straßen sowie angrenzende Gebäude  
57           mitdenken. Sensible Bereiche wie der Platz vor der Synagoge müssen dabei  
58           würdevoll integriert werden.
- 59           **4. Aufenthaltsqualität für Fußgänger:** Wir fordern einen vom motorisierten  
60           Individualverkehr befreiten Beethovenplatz. Angrenzende Straßen inklusive  
61           der Dudweiler Straße müssen soweit möglich verkehrsberuhigt werden, um die  
62           Aufenthaltsqualität des gesamten Areals zu heben. Notwendig sind lediglich  
63           klar definierte Zonen am Rand des Platzes für barrierefreies Parken,  
64           Lieferverkehr sowie ausreichend Fahrradabstellanlagen.
- 65           **5. Vielfältige Nutzung:** Der neue Beethovenplatz soll multifunktional  
66           gestaltet werden. Zu den möglichen Nutzungen könnten beispielsweise  
67           Erholungs- und Ruhezonen mit vielfältigen Sitzgelegenheiten gehören,  
68           Klein-Urwälder, Wasserflächen zur Verbesserung des Mikroklimas,  
69           Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen, flexible Flächen für  
70           kulturelle Veranstaltungen und Märkte, sowie gastronomische Angebote zum  
71           Verweilen. Die Ausgestaltung des Platzes soll einen ganzjährigen  
72           Aufenthalt und eine ganzjährige Nutzung ermöglichen.
- 73           **6. Barrierefreiheit:** Der Platz muss für alle Menschen zugänglich und nutzbar  
74           sein. Dies umfasst barrierefreie Wege, geeignete Bodenbeläge,  
75           Sitzgelegenheiten in verschiedenen Höhen und eine gute Beleuchtung für  
76           eine sichere Nutzung rund um die Uhr.

## Begründung

Das Positionspapier wurde auf unserem Workshop zum Thema Beethovenplatz gemeinsam erarbeitet. An zwei Terminen konnten insgesamt rund 20 Personen ihre Ideen und Vorstellungen einbringen. Diese wurden, auch im Rahmen einer Begehung vor Ort, kontrovers diskutiert.  
Vielen Dank an alle Beteiligten!